

A photograph of a crowd of people, likely at a political demonstration or rally. Several individuals are holding up red and black flags, which are associated with the National Socialist German Workers' Party (NSDAP). The crowd is dense, and the atmosphere appears to be one of active participation. The image is framed by a dark red border.

Trojanisches Pferd der Demokratie? – Bedeutung und Perspektiven des Jugendhilfeausschusses aus demokratie- und gesellschaftstheoretischer Sicht

„Einrichten und gestalten!!! Perspektiven zur Stärkung der kommunalen Jugendhilfeausschüsse“, Dietrich-Keuning-Haus, Dortmund, 1. Oktober 2014

Repräsentationskrise und Krise der kommunalen Selbstverwaltung

Wahlbeteiligung und
Wahlverhalten von
jungen Erwachsenen

Engagement für einzel-
ne Themen, aber weni-
ger für Parteien (auch:
aktives Wahlrecht)

(veränderte oder
fehlende)
Partizipation

Interessens(grup-
pen)politik

„Träger-Oligarchie“; Lo-
gik des Quasi-Marktes
(z.B. Ausschreibungs-
kämpfe; Angebotsorien-
tierung; ...)

„Beratermarkt“ (z.B.
Sozialraumorientierung
oder EBP)

„Verwaltungsmod-
ernisierung“ et al

Effizienz- und
Effektivitätsdebatte(n)

Qualitätsdebatten
(QE;QM; ...)

Spardebatten (jetzt:
Austeritätspolitik, z.B.
„Schuldenbremse“)

Wirkungsorientierung
/ wirkungsorient.
Management; EBP

Repräsentationskrise und
Krise der kommunalen
Selbstverwaltung

Trojanisches Pferd der
Demokratisierung über den JHA
erforderlich?





Repräsentationskrise / Krise der (politischen) Repräsentation/ 1

- Skepsis gegenüber / Verlust des Glaubens an Gestaltbarkeit von Gesellschaft
- Ökonomische Interessen als dominante Steuerungslogiken (Kommerzialisierung, Privatisierung auch sozialer Dienstleistungen)
- gleichzeitig: Bewegung von unten (u.a. lokale wie globale Bürger- und Protestbewegungen)



Repräsentationskrise / Krise der (politischen) Repräsentation/ 2

politikwissenschaftlicher Systematisierungsvorschlag (Linden/Thaa 2011):

- Systematische Benachteiligung allgemeiner Interessen
- Disparität bei Durchsetzung von Interessen
- Privatisierung und Entfremdung zwischen Bürger und Staat
- Steuerungskrise
- Legitimitätskrise



Repräsentationskrise / Krise der (politischen) Repräsentation/ 3

Hinweise in Bezug auf JHA (Chassè/Lindner 2013):

- JHA als „Hinterbühne“ informeller Steuerung durch die Wohlfahrtsverbände
- weitgehende Wirkungslosigkeit von Neuer Steuerung (Verwaltungsmodernisierung und Qualitätsvereinbarungen u.ä.)

→ *Wer schaut eigentlich hin (z.B. Wissenschaft)?*



Was wissen wir über Praxis der JHA als politischer Akteur?

[Merchel/Reismann 2004]

- JHA agiert seit fast 90 Jahren („Erfolgsgeschichte“)
- Agendasetting stärker über Parteien als über Verbandsvertreter_innen
- relevant: Verwaltungsbezug
- differente Einschätzungen zur fachlichen Relevanz aus Amtsleitung gegenüber Ausschussmitgliedern
- Wunsch als eigenständiger Akteur erhalten zu bleiben (↔ Schule + KJH)
- keine grundlegendes Neustrukturierungsinteresse, aber höherer Beteiligungswunsch von Bürger_innen





Greift der JHA als (politische) Interventionsinstanz? / 1

JHA als Instanz der Intervention

- für Kinder- und Jugendhilfesystem (Träger / Verwaltung)?
- für Kinder und Jugendliche – und ihre Familie(n)?

Harmonisierung innerhalb
der Ausschüsse (v.a. zwi-
schen Partei- und Träger-
vertreter_innen



Jugendpolitischer Auftrag als
Selbstverständnis stark, aber
faktisch **beschränkter Einfluss**
als politischer Akteur

Verwaltungsorientierung,
inkl. Teilweiser
Überforderung (z.B.
Haushaltsplanung)

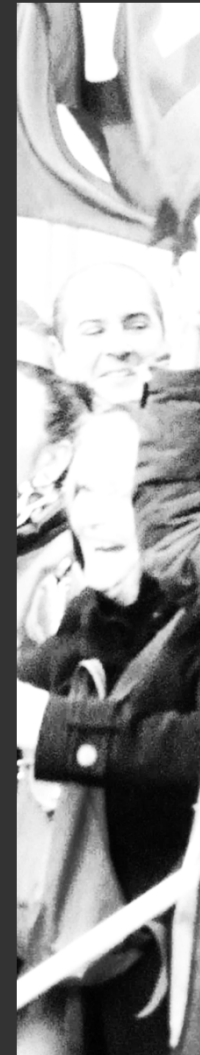


(Eigen)Anspruch, Stimme der
Kinder und Jugendlichen zu
sein

Amtsleitungen:
beschränkter Einfluss von
JHA auf fachlicher
Ausrichtung und Steuerung



Ausschussmitglieder:
relevanter Einfluss von JHA
auf fachlicher Ausrichtung und
Steuerung



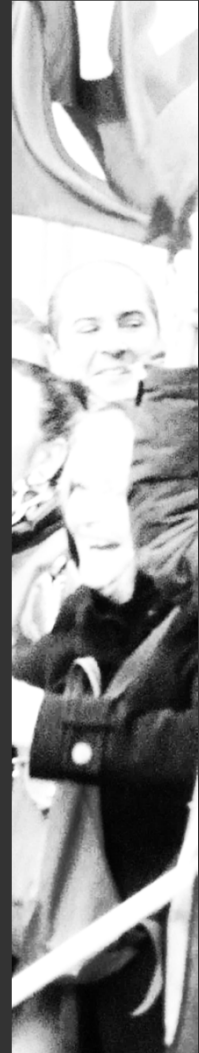
Greift der JHA als (politische) Interventionsinstanz? / 2

einziges **kommunalpolitisches / kommunaladministratives Instrument**, das direkte Einmischung verfasst



keine „**starken Interessen**“, die KJH vertritt („**starke Interessen**“: ökonomische Durchsetzung)

Empfehlungen zur Reform (auch Peter 2002): v.a. **binnenorientiert** (Kommunikation; Ö-Arbeit; Fortbildung der Mitglieder; Informationsfluss durch Verwaltung; kontinuierliche Planung)



Reformperspektiven gegen die Repräsentationskrise

- a. „Fatalismus“ (u.a. Colin Crouch): Lobbyismus et al.
- b. „personalisierte Führung“ (u.a. Ritzi/Schaal): u.a. „leader democracy“
- c. „Rekonfliktivierung“ (u.a. Chantal Mouffe): Konfliktetablierung statt Deliberation
- d. „Demokratieerweiterung“: u.a. partizipatorische Elemente stärken
[Linden/Thaa 2011]

ingesamt: **Frage der angemessenen Repräsentation** (strittig: Selbst- oder Fremdrepräsentation, z.B. Postdemokratie-Debatte – Crouch; Ranciere; Zizek) und damit verbunden Frage der Idee/des Modells vom Sozialen (gesellschaftstheoretische Perspektive: z.B. „Gleichheit“)



Greift der JHA als (politische) Interventionsinstanz? / 3

Empfehlungen zur Reform (Merchel/Reismann 2004; Peter 2002)

= auch Adressatenbeteiligung und fachliche Zielperspektive

demokratie- und gesellschaftstheoretische Frage:

→ *Wie sind Lebenslagen und Positionen / Perspektiven von Adressat_innen/ Nutzer_innen sichtbar zu machen (Repräsentation)?*

= Alltagsrealität von Ein-Eltern-Familien in prekären Wohnverhältnissen

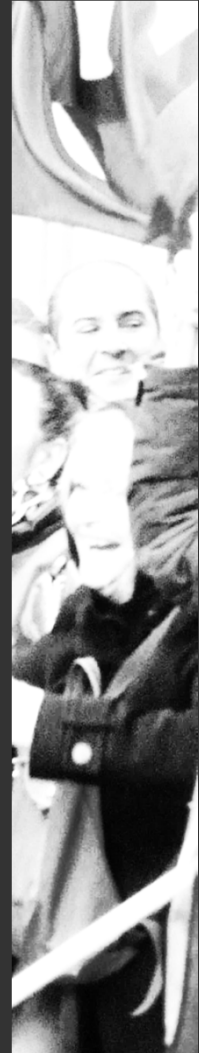
= Alltagsrealität von Kindern zwischen „Inobhutnahme und Elternverantwortung“

= institutionelle Alltagsrealität von Bewohner_innen in Flüchtlingsheimen, in Wohngruppen, ...

= institutionelle Alltagsrealität von Jugendlichen wie jungen Erwachsenen im Drangsalierungssystem ALG II

[Evaluationsfrage]:

Wo ist der JHA als öffentliche Instanz in diesem Sinne?





Literatur (u.a.)

Linden, Markus/Thaa, Winfried (2011): Krise und Reform politischer Repräsentation. Wiesbaden: Nomos

Merchel, Joachim/Reismann, Hendrik (2004): Der Jugendhilfeausschuss: Eine Untersuchung über seine fachliche und jugendhilfepolitische Bedeutung am Beispiel NRW. Weinheim/München: Juventa

Peter, Hilmar (2002): Der Jugendhilfeausschuss. Zentrum der örtlichen Jugendpolitik und Vorbild für die Bürgerkommune. In: Mitteilungen des LJA Westfalen-Lippe, Nr. 151, S. 335-40

Marseille, März 2013



soweit.